

Menschen mit Demenz erleben – verstehen – handeln

Nur wer persönliche Verluste selbst nachempfindet, versteht, was Menschen mit Demenz brauchen und kann die erforderliche Unterstützung geben. Wie könnte es einem Menschen gehen, der nach und nach die Kontrolle über sich und seine Welt, der zunehmend seine Ich-Identität verliert? Wie verändern sich die Gefühle und Bedürfnisse in den verschiedenen Phasen der Demenz? Wie wirken sich die Änderungen auf die Lebensqualität des erkrankten Menschen aus? Und welche Folgen hat das für unser Reden, Tun und Handeln?

Mit Hilfe von Selbsterfahrungen nähern wir uns am Vormittag diesem Thema. Am Nachmittag übertragen wir unsere Erfahrungen auf konkrete Fragestellungen und erörtern anhand Ihrer Fallbeispiele einen professionellen Umgang mit Personen, die an einer Demenz erkrankt sind. Die eine oder andere Information zur Biografie kann dann hilfreich sein.

Veranstaltungsdaten

Freitag, 10.11.2017, 9.00 bis 16.30 Uhr
Referentin: Gabriele Schmakeit, Trainerin für Integrative Validation
Teilnahmegebühr: 90,- Euro
Anmeldeschluss: 13.10.2017

Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase

Die Begleitung eines Menschen mit fortgeschrittener Demenz kann zur Herausforderung werden: Wie nehme ich Kontakt auf? Welche Möglichkeiten gibt es, mit Menschen mit fortgeschrittener Demenz zu kommunizieren? Wie kann ich erfahren, was er oder sie braucht oder auch nicht braucht? Nimmt uns ein

Mensch mit fortgeschrittener Demenz überhaupt wahr? Die Fortbildung soll eine Einführung in die Welt von Menschen mit fortgeschrittener Demenz geben und praktische Tipps zur Begleitung vermitteln.

Veranstaltungsdaten

Dienstag, 28.11.2017, 9.00 bis 16.30 Uhr
Referentin: Ulrike Schmid, MAS Palliative Care, Trainerin für Palliative Care
Teilnahmegebühr: 90,- Euro
Anmeldeschluss: 31.10.2017

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldung

Bildungszentrum Vinzenz von Paul
Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: (07 11) 64 89-34 50
E-Mail: bildungszentrum@vinzenz.de

Kontakt für Rückfragen

Susanne Lutz, Weiterbildungsreferentin
Telefon: (07 11) 64 89-34 50
E-Mail: susanne.lutz@vinzenz.de

Weitere Informationen

www.marienhospital-stuttgart.de



Fortbildungsreihe zum
Thema Demenz

Ein Angebot des
Bildungszentrums Vinzenz von Paul

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Schätzungen gehen davon aus, dass etwa 25 Prozent aller Krankenhaus-Patienten eine Demenz haben. Für Demenzerkrankte stellt ein Krankenhausaufenthalt eine beunruhigende Situation dar. Die Versorgung dieser speziellen Patientengruppe ist für das gesamte therapeutische Team und die Angehörigen mit besonderen Herausforderungen verbunden. Um besser auf die Bedürfnisse der Betroffenen reagieren zu können, hat das Bildungszentrum Vinzenz von Paul eine Fortbildungsreihe zum Thema Demenz entwickelt.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus Gesundheitsberufen (z. B. Pflegende, Ärzte, Physio- oder Ergotherapeuten) sowie Personen, die regelmäßig Umgang mit demenzerkrankten Menschen haben (z. B. Angehörige, Ehrenamtliche)

Anmeldung

Um sich für eine der nachstehenden Fortbildungen anzumelden, schicken Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse sowie dem Titel und Termin der Veranstaltung an folgende E-Mail-Adresse: bildungszentrum@vinzenz.de. Eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen geht Ihnen dann auf dem Postweg zu.

Unser Fortbildungsangebot

Menschen mit Demenz im Krankenhaus

Schmerz und Leid zu lindern, gilt auch für Menschen mit Demenz. Das stellt eine besondere Herausforderung dar – gerade im Krankenhaus. Menschen mit Demenz befinden sich hier in einer ungewohnten Umgebung, die sie oft auf unterschiedliche Weise verwirrt.

Schwerpunkt in dieser Fortbildung wird das „Total Pain“-Konzept sein. Dabei geht es im Besonderen um die verschiedenen Gesichter des Schmerzes. Die Veranstaltung lädt ein, sich mit unterschiedlichen Fragestellungen auf das Thema einzulassen: Wie viel Leid wird mittels Psychopharmaka unhörbar gemacht? Welche Möglichkeiten haben wir, als Pflegende diese Zustände zu verbessern? Wie können wir Schmerzen und Leid im Alltag lindern?

Wir wollen die Zusammenarbeit mit Ärzten verbessern und damit den Demenzkranken und ihren Angehörigen helfen. In die Vielfalt der Erlebenswelt dieser Menschen möchten wir hineinschauen und sie besser verstehen lernen.

Veranstaltungsdaten

Mittwoch, 1.2.2017, 9.00 bis 16.30 Uhr

Referent: Reinhold van Weegen, Kursleiter für Palliative Care, Diplom TZI (Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn)

Teilnahmegebühr: 90,- Euro

Anmeldeschluss: 20.01.2017

Essen und trinken bei Demenz – eine Herausforderung!?

Immer häufiger begleiten wir im klinischen Alltag Patienten mit einer Demenzerkrankung. Eine bedarfs- und bedürfnisorientierte Ernährung, die einerseits Hilfestellung bietet und andererseits die vorhande-

nen Teilfähigkeiten unterstützt, gilt heute als Grundlage für die Versorgung. Aufgezeigt werden angepasste Ernährungskonzepte, praktische Beispiele für Esssituationen, Fingerfood etc. und Möglichkeiten der basalen Stimulation.

Veranstaltungsdaten

Donnerstag, 23.3.2017, 9.00 bis 12.00 Uhr

Referentin: Elisabeth Höfler, staatlich anerkannte Diätassistentin, Leiterin Diätschule Marienhospital, Leiterin Ernährungsberatung Marienhospital

Teilnahmegebühr: 30,- Euro

Anmeldeschluss: 28.02.2017

Demenz, Delir oder beides?

Die Unterscheidung zwischen Demenz und Delir ist oft schwierig, da die Symptome sehr ähnlich sind. In der Fortbildung wird zum einen darauf eingegangen, wie sich die Demenz von einem Delir oder von anderen Krankheitsbildern abgrenzt. Außerdem geht es darum, welche klinischen Krankheitszeichen und wichtigen Untersuchungsbefunde für die Diagnose von Demenz relevant sind und welche Therapiemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Wie kann man ein Delir schnell erkennen und welche Maßnahmen sind dann erforderlich?

Veranstaltungsdaten

Donnerstag, 18.5.2017, 9.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.05.2017

oder Montag, 23.10.2017, 15.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: 29.09.2017

Referenten: Dr. med. Klaus Demuth, Neurologe;

Dr. Kerstin Peters, Geriaterin

Teilnahmegebühr: 30,- Euro

Wertschätzende Kommunikation bei Menschen mit Demenz – Grundkurs Integrative Validation (IVA)

Die Betreuung und Begleitung demenzerkrankter Menschen gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Zunehmend gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Interaktion auf der uns vertrauten Inhaltsebene zu gestalten. Denn: Offensichtlich befinden sich Menschen mit Demenz in anderen Wirklichkeiten. Es stellt sich für Betreuung und Pflege die zentrale Frage: Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitswelten dieser Menschen?

Die „Integrative Validation“ begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine wertschätzende Atmosphäre geschaffen werden. Angst und Stress können vermindert, eine auf die Ressourcen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz bezogene Umgangsweise und Konzeption kann entwickelt werden.

Nach Abschluss des Grundkurses und Nachweis eines zweitägigen Demenz-Theorie-Kurses kann am IVA-Aufbaukurs teilgenommen werden.

Veranstaltungsdaten

Donnerstag, 29.6.2017 und Freitag, 30.6.2017,

jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr

Referentin: Gabriele Schmakeit,

Trainerin für Integrative Validation

Teilnahmegebühr: 230,- Euro

Anmeldeschluss: 31.05.2017